

Bundespolicisten stellen Waffe bei 17-jährigem Bergkamener sicher



Foto: Bundespolizei

Am Mittwochabend kontrollierten Bundespolizisten einen Jungen im Dortmunder Hauptbahnhof. Dieser führte ein verbotenes Messer mit sich.

Gegen 18:50 Uhr bestreiften Einsatzkräfte der Bundespolizei den Hauptbahnhof Dortmund. Dabei kontrollierten sie einen 17-Jährigen. Die Frage, ob er verbotene oder gefährliche Gegenstände mit sich führen würde, verneinte der Minderjährige.

Bei einer Durchsuchung stellten die Beamten dann aber ein Butterflymesser fest. Dabei handelt es sich um ein Faltmesser mit zweigeteilten, auf einer Ebene schwenkbaren Griffen.

Den Grund für das Führen der Waffe verriet der Jugendliche aus Bergkamen den Uniformierten nicht. Diese unterrichteten die Erziehungsberechtigten des deutschen Staatsbürgers über den Sachverhalt. Anschließend durfte dieser, mit der Zustimmung seiner Eltern, seinen Weg fortsetzen.

Die Bundespolizisten stellten das Messer sicher und leiteten ein Ermittlungsverfahren wegen des Verstoßes gegen das Waffengesetz ein.